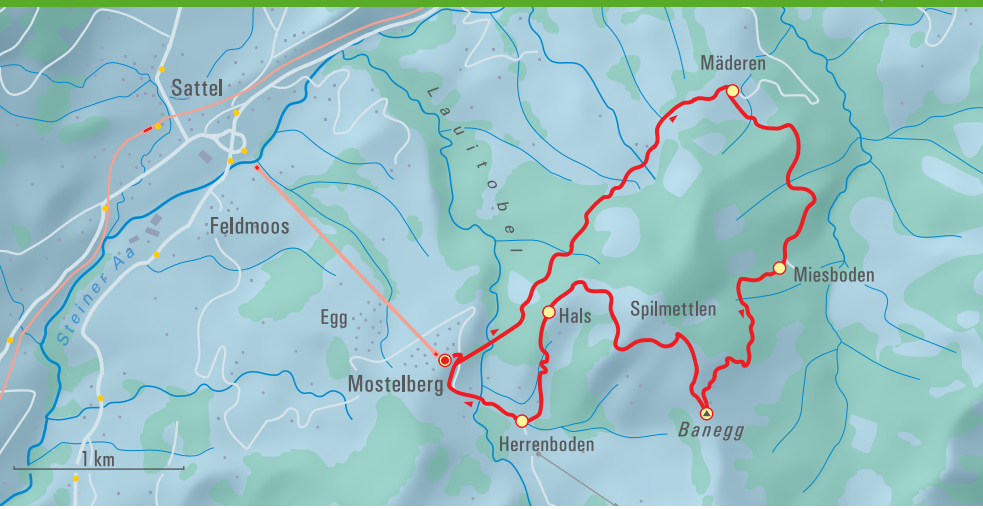
Durch geheimnisvollen Winterwald

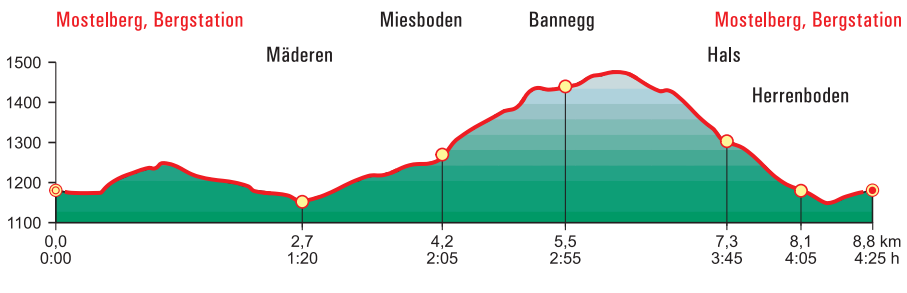


Mostelberg, Bergstation > Mostelberg, Bergstation

Mostelberg, Bergstation	0 h 00 min	
Mäderen	1 h 20 min	1:20
Miesboden	2 h 05 min	0:45
Bannegg	2 h 55 min	0:50
Hals	3 h 45 min	0:50
Herrenboden	4 h 05 min	0:20
Mostelberg, Bergstation	4 h 25 min	0:20

Schneeschuhwanderung

hoch	
4 h 25 min	
8,8 km	
440 m	
440 m	
Dezember - März	
236T Lachen	



© Schweizer Wanderwege

Schweizer Wanderwege

Waldschlängeln auf dem Mostelberg SZ

Diese Schneeschuhtour ist besonders bei viel Neuschnee ein Genuss. Schon die Fahrt mit der Drehgondelbahn ist ein Erlebnis: Die Gondeln drehen sich einmal um ihre eigene Achse und lassen die Gäste das aussichtsreiche Panorama erst recht geniessen. Auf knapp 1200 Metern angekommen, eröffnet sich ein kleines Winterparadies für Familien: Skilifte, Schlittelpiste, Kinderland, ein Laternenweg oder ein Schneeschuhtrail bieten für jeden Geschmack etwas – vorausgesetzt, man mag es beschaulich. Für das erste Stück lässt man die Schneeschuhe am besten auf dem Rucksack, denn es geht in schwindelerregender Höhe über die 374 m lange Hängebrücke Skywalk. Zum Greifen nah sind die gezuckerten Tannenspitzen und weit unten gurgelt der Lauitobelbach in seinem weissen Bett. Auf der anderen Seite heisst es dann Schneeschuhe anschnallen: das Abenteuer geht weiter. Auf einer Waldstrasse führt der Rundweg nach Nordosten, leicht auf- und abwärts, bis nach rund einer Stunde Wanderzeit bei Mäderen eine Verzweigung erreicht wird: Geradeaus ginge es zur Station Biberegg, wo stündlich ein Bus zur Talstation der Gondelbahn fährt. Der Rundweg jedoch biegt nach rechts ab und stetig aufwärts werden 300 Höhenmeter überwunden. Inzwischen schlängelt sich der Schneeschuhpfad im tief verschneiten Wald den Hang hinauf, um unter der schweren Schneelast ächzende Tannen, über kleine Brücklein und zuletzt durch offenes Gelände zum Grat bei der Bannegg. Bei klarem Wetter ist das Bergpanorama ein Genuss, bei Nebel oder Schneetreiben wird die Unternehmung zu einem kleinen Abenteuer. Nachdem der geografische Höhepunkt bei Spilmettlen (ca. 1460 m) erreicht ist, sind die Strapazen beim rasanten Abwärtsspringen durch den tiefen Pulverschnee bald vergessen.

Franz Ulrich, 2020

INFO

Erreichbar ist Sattel, Talstation Hochstuckli mit dem Zug von Biberbrugg oder dem Bus von Schwyz.



Hinter dunklen Wäldern grüssen die Mythen.



Ein schwer behangener Tannenast. Bilder: Franz Ulrich

© Schweizer Wanderwege